Alex, 21

„In der Werkstatt oder im Büro – das wär nichts für mich. Ich wollte immer einen Job, der mit Menschen zu tun hat. Menschen zu helfen, sich mit ihnen zu beschäftigen, das ist mir wichtig. Natürlich ist der Beruf nicht immer einfach. Es gibt auch mal Konflikte oder man muss damit umgehen können, dass ein Bewohner, für den man täglich im Pflegeheim da war, verstirbt."

Bürojob? Nichts für mich!

Fatima, 19

„Ich bin in meinem 2. Ausbildungsjahr und möchte einmal Wohn- und Pflegegruppenleiterin werden. Das passt ganz gut zu mir, weil ich auch jemand bin, die gerne organisiert. Für mich ist es wichtig, im Team zu arbeiten und so die größtmögliche Hilfe bei der Pflege älterer Menschen zu geben."

Sergej, 31

„Ich habe zuerst ein Praktikum in einer Pflegeeinrichtung gemacht, das hat mich in meiner Entscheidung bestärkt. Jetzt arbeite ich seit 5 Jahren in der ambulanten Pflege. Anfangs war es nicht leicht, ältere Menschen leiden zu sehen oder sie zu waschen. Aber ich spüre, dass sie jemanden brauchen, der ihnen hilft, ihnen zuhört, sie berät … und das zu tun, gibt mir wiederum sehr viel."

„Einfach ideal – besser hätte es nicht kommen können"

1. Du hast einen krisensicheren Job. Auch in Zukunft.
2. Du verdienst gar nicht so schlecht und sogar mehr als bei einigen anderen Berufen.
3. Altenpfleger/innen werden überall gebraucht. So findest du auch in deiner Nähe einen Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz.
4. Du hast viele Möglichkeiten, kannst in der stationären oder ambulanten Pflege, der Tagespflege oder einer betreuten Wohngemeinschaft arbeiten.
5. Es gibt verschiedene Arbeitszeit-Modelle und Teilzeitstellen. So kannst du in der freien Zeit deinen Interessen nachgehen, dich weiterbilden oder dich um deine Familie kümmern.
6. Als Altenpfleger/in hast du Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, etwa zur Wohn- und Pflegegruppenleitung einer Pflegeeinrichtung.
7. Kein Bürojob. Sondern du hilfst Menschen - und zwar in allen Belangen. Ein gutes Gefühl. Und du kannst echte Beziehungen aufbauen.
8. Gemeinsam geht es besser. Du arbeitest gemeinsam im Team mit anderen Profis und kannst dich mit ihnen abstimmen oder beraten.
9. Du wirst an deiner Arbeit wachsen und wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Menschen gewinnen.

Und was ist mit dir?
Interessiert? Mehr Infos findest du unter **www.reinindie-Altenpflege.de**

Eine Initiative des Aktionsbündnisses Altenpflege und des Runden Tisches Ausbildung in der Region Hannover:

Gefördert durch die Region Hannover, Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung.

Altenpfleger/in

zukunftssicher, vielseitig, anspruchsvoll

Du suchst einen zukunftssicheren Job mit guten Perspektiven? Starte als Altenpfleger/in!

Job4You

www.reinindie-Altenpflege.de

Altenpfleger/in – ein attraktiver Job!

Schon mal drüber nachgedacht?

Du suchst eine spannende Ausbildung? Einen sicheren Job mit interessanten Aufstiegsmöglichkeiten? Eine erfüllende und vielseitige Arbeit mit Menschen? Dann ist Altenpflege ein guter Tipp für dich. Überleg`s dir! Auch wenn du einen Wiedereinstieg oder einen Quereinstieg anstrebst, ist Altenpfleger/in eine gute Entscheidung.

Alle Menschen werden älter. Logisch, dass auch immer mehr ältere Menschen pflegebedürftig sind, oder? Altenpflege ist nicht irgendein Job, sondern Hilfe im Leben. Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit. Wer Altenpflege betreibt, hat intensiven Kontakt zum Pflegebedürftigen, gestaltet und begleitet den Tag mit, muss Konflikte durchstehen, seelisch stark sein, vertrauens- und respektvoll mit Menschen umgehen. Dafür erlebst du besondere Momente, gewinnst an Erfahrung und Persönlichkeit. Und es gibt noch mehr Argumente, die für den Beruf Altenpflege sprechen.

Altenpfleger – und dein Job ist so gut wie sicher. Mach dich schlau!

Altenpfleger/innen werden überall gesucht. Ein Job ist dir so gut wie sicher, vielleicht sogar an deinem Wohnort. Und deine Stelle ist krisen- und zukunftssicher. Du arbeitest im Team und mit Menschen zusammen: Du gibst viel. Aber du bekommst auch viel zurück. Altenpflege boomt und ist ein Zukunftsberuf: Du kannst Karriere machen, denn es gibt zahlreiche Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. In vielen Einrichtungen gelten flexible Arbeitszeitmodelle, so dass du Zeit für deine Interessen oder Familie hast. Mach` dich schlau, denn wir brauchen dich!

Jetzt alles klar machen!
Prüfe deine Zugangsvoraussetzungen!

Du interessierst dich für eine Ausbildung in der Altenpflege? Dann prüfe, ob du die Voraussetzungen erfüllst. Mit folgenden Abschlüssen kannst du Altenpfleger/in werden:

- Fachabitur oder Abitur
- Realschulabschluss oder abgeschlossene 10-jährige allgemeine Schulbildung
- erweiterter Hauptschulschluss
- Hauptschulabschluss und eine mindestens 2-jährige Berufsausbildung
- Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Ausbildung in der Alten- oder Krankenpflegehilfe
- Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen möglich

Du bist dir noch nicht ganz sicher? Mach' doch ein Praktikum, z. B. in einer stationären Pflegeeinrichtung.

Du hast dich entschieden.
Bewerbung & Ausbildung: So läuft's!

Wenn du eine der Zugangsvoraussetzungen mitbringst, kannst du dich bewerben. Am besten bei einer Altenpflegeschule. Die Adressen findest du z. B. unter **www.reinindie-Altenpflege.de** oder unter **www.mk.niedersachsen.de** (Berufsbildende Schulen/Adresslisten). Die Altenpflegeschule hilft dir dann bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, z. B. in einer stationären oder ambulanten Pflegeeinrichtung. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Die Ausbildung umfasst Theorie und Praxis. So befasst du dich in der Altenpflegeschule viel mit Pflege, Medizin und Psychologie, etwa mit Krankheitsbildern oder Erster Hilfe. In der praktischen Ausbildung, also z. B. einer stationären Pflegeeinrichtung, wendest du das Erlernte praktisch an. Du übst u.a., wie man Ältere pflegt, du hilfst oder unterstützt beim Waschen, bei der Kleidungswahl, begleitest durch den Tag.

Als staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in kannst du in betreuten Wohngemeinschaften, ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtungen, Tagespflege, Pflegeberatung oder Kliniken arbeiten.

Ausbildungsvergütung? Mehr als man denkt.
So viel kannst du verdienen!

1. Ausbildungsjahr: 820,00 €*
2. Ausbildungsjahr: 880,00 €*
3. Ausbildungsjahr: 980,00 €*

*durchschnittliches, tarifabhängiges Brutto bei Erstausbildung

Umschüler/-innen und Wiedereinsteiger/innen erhalten von der Agentur für Arbeit Förderungen.

Nach deiner Ausbildung verdienst du als Berufseinsteiger/in durchschnittlich etwa 2.000,00 € – zuzüglich Wochenend-, Schicht- und Feiertagszulagen. Dieses Gehalt für eine Vollzeitstelle erhöht sich mit längerer Betriebszugehörigkeit und Qualifizierung.

Karriere statt Sackgasse.
So kannst du aufsteigen.

Die Altenpflege boomt. Denn aufgrund des demografischen Wandels werden Altenpfleger/innen mehr denn je gebraucht. Wenn du möchtest, kannst du dich fortbilden, weiterentwickeln und Karriere machen, z. B. als:

- Wohn- und Pflegegruppenleitung in einer Alten- und Pflegeeinrichtung
- Pflegedienstleitung oder Leitung in einer stationären Alten- und Pflegeeinrichtung
- Fachkraft in der Gerontopsychiatrie
- Leitung eines ambulanten Dienstes oder einer Sozialstation

Mit einem Realschulabschluss kann während der Ausbildung in einem Ergänzungsbildungsgang die Fachhochschulreife erworben werden.

Mit Fachabitur oder Abitur kannst du sogar noch weiterkommen. Zum Beispiel, indem du Pflegemanagement oder Pflegepädagogik studierst, auch ausbildungsbegleitend. Die Leitung einer Berufsfachschule für Altenpflege ist dann z. B. möglich.

Altenpfleger/in – Der Beruf mit vielen Gesichtern und vielen Chancen. Für dich!

www.reinindie-Altenpflege.de